

Schattens in die beiden anstossenden hinteren Zellen ist übrigens, wie manchmal bei *melanochroa*, auch bei *aenescens* wahrzunehmen.

(Fortsetzung folgt.)

Die Lepidopteren-Fauna der Regensburger Umgegend mit Kelheim und Wörth

von Anton Schmid.

(Fortsetzung.)

Geometrae.

Pseudoterpna H. S.

* *Pruinata* Hufn. (*Cytisaria* S. V.) im Juli an Waldrändern und Rainen einzeln, doch verbreitet.

Die Raupe im Juni erwachsen an allen *Cytisus*- und Ginsterarten.

Verwandlung zwischen den mit wenigen starken Fäden zusammengezogenen Stengeln und Blättern der Nahrungspflanzen.

Geometra B.

Papilionaria L. Endhälfte Juni, im Juli auf lichten Waldstellen.

Die jungen Räumchen (schon im Herbst) beginnen gegen Ende März die Rinde der Zweige zu benagen bis sich die Blätter entwickeln und erreichen gemeiniglich im Mai ihren völligen Wachsthum; sie werden meist in einem zusammengehefteten frischen Blatt zur Puppe.

Wir fanden die Raupe einmal besonders zahlreich bei Alling (Mitterbügel) und einzelne wohl als Spätlinge heuer anderwärts sogar Ende Juni, Anfangs Juli, welche den Spanner Ende des letzteren Monats lieferten.

* **Vernaria** Hb. im Juni und Juli nicht selten.

R. bereits im Herbst an *Clematis Vitalba* und *recta*, überwintert und wird Anfangs Juni zur Verwandlung reif, wo sie dann zwischen leicht zusammengezogenen Blättern der Futterpflanze zur Puppe wird; Mitte Mai an *Anemone Pulsatilla* gefundene Raupen lieferten einmal nur theilweise den Schmetterling, die übrigen verbrachten unverändert einen zweiten Winter bis zur Puppe.

Phorodesma B.

Pustulata Hufn. (*Bajularia* S. V.) Ende Juni sehr selten.

Die Raupe in einer Hülle von braunen Knospenschalen Anfangs Juni auf Eichen.

Auf'm Scheichen- (Scheibel-) berg.

Nemoria Hb.

Viridata L. (*Cloraria* Hb.) Ende Mai an Waldrändern eine doppelte Generation dieser wie folgender Art konnte von mir noch nicht beobachtet werden.

Dr. Speyer will die Raupe im August, Anfangs September an Heidekraut gefunden haben, — ich erhielt sie einmal von Saalweiden.

* **Porrinata** Z. Endhälfte Mai, Anfangs Juni auf lichte n grasreichen Waldstellen einzeln.

Die Raupe Mitte Juni nach 8 Tagen aus dem Ei, kam erst gegen Ende August mit Birken zur Verwandlung, welche am Boden in einem durchsichtigen Gewebe unter Blätterabfällen stattfand.

Die Püppchen überwinterten.

Rössler glaubt, *Porrinata* nur für eine Varietät der *Viridata* annehmen zu dürfen, nachdem seine Eierzucht mit Salat meist Exemplare mit weissem Vorderrand ergeben hatten.

Es möchte der Ansicht dieses gründlichen Forschers beizupflichten sein.

Strigata Müll. (*Aestivaria* Hb.) Endhälfte Juni, Juli einzeln, doch verbreitet.

R. schon im Herbst auf Schlehen, Weissdorn, Rüstern, Eichen, Faulbaum, auch auf Waldreben — überwintert; Ende Mai zur Verwandlung reif, wird sie zwischen leicht zusammengezogenen Blättern zur Puppe.

Thalera Hb.

* **Fimbrialis** Sc. (*Bupleuraria* S. V.) Endhälfte Juni und im Juli einzeln.

Die Raupe im Mai und Juni allenthalben hier an *Artemisia campestris*.

Verwandlung zwischen den mit wenigen Fäden zusammengezogenen Blättern der Futterpflanze oder unter Abfällen solcher am Boden.

Jodis Hb.

* **Putata** L. Ende Mai auf schattigen Waldstellen häufig. Die Raupe im August auf Heidelbeeren.

Die Puppe überwintert.

Lactearia L. (*Aeruginaria* S. V.) Ende Mai einzeln.

R. in der letzten Julihälfte auf Birken. Verwandlung zwischen eingesponnenen Blättern; die Puppe überwintert, doch erscheinen hin und wieder Schmetterlinge schon im August.

Im Weintingerholz, hinter Stauf.

Acidalia Tr.

* **Trilineata** Sc. (*Aureolaria* S. V.) Endhälfte Juni und im August um *Coronilla varia* fast häufig.

Rössler erzog die Raupe, welche nach Gartner an *Vicia* leben soll, mit Salat und Ampfer.

* **Perochraria** F. R. im Juni, minder zahlreich im August überall an Waldrändern, auf Wiesen etc.

R. soll nach Wilde im Mai an *Festuca*arten leben.

Verwandlung am Boden ohne Gespinnst.

* **Rufaria** Hb. Ende Juni bis August an sonnigen Berglehnen oft in Vielzahl.

R. nach 10 Tagen das Ei verlassend, im Mai an *Hippocrepis comosa*, bei Tage am Boden unter Pflanzentheilen verborgen; auch Salat dient zur Nahrung.

* **Moniliata** S. V. Endhälfte Juli, Anfangs August einzeln; nach 8 Tagen erscheinen die Räupchen aus dem Ei und werden bis zum Frühjahr mit welchem Salat, Löwenzahn, Meierich, Ampfer etc. leicht zur Verwandlung gebracht.

Winzer- und Tegernheimerberge, besonders am Mittelberg, bei Kelheim (auf der Brannt).

Muricata Hufn. (*Auroraria* Bkh.) im Juli an Wald-rändern selten.

R. welche nach 14 Tagen das Ei verlässt, wurde von Rössler wie die meisten Acidalien mit welchem Salat erzogen.

Die Puppe am Boden in leichtem Gespinnst.

Im Weintingerholz, hinter'm Tegernheimerkeller.

Dimidiata Hufn. (*Scutulata* S. V.) Endhälfte Juni auf feuchten, beschatteten Stellen, auch in Gärten selten.

R. nach v. Heyden an Epheu; ich erzog sie aus dem Ei, das nach 14 Tagen verlassen wird, mit welchem Salat, Meierich, Ampfer.

Die Verwandlung erfolgt nach Ablauf des Winters in einem leichten Erdcocon.

Königswiesen, Tegernheimerkeller.

Contiguaria Hb. Ende Mai, Anfangs Juni selten.

R. nach 12 Tagen aus dem Ei erscheinend, im April und Mai erwachsen an *Sedum album*, nimmt auch Salat, Meierich etc. zur Nahrung an.

Virgularia Hb. (*Incanaria* Hb.) Mitte Mai, im Juli, auch noch Anfangs September in alten Hecken oder in der Nähe von Gebäuden häufig.

R. dürfte nach Rössler von modernden Holz- wie Pflanzen-theilen leben, wofür das Vorkommen des Schmetterlings spricht.

Straminata Tr. im Juni einzeln.

R. nach Rössler überwinternd an Quendel; auch wird sie an kleinen Erdflechten vermuthet.

Bei Alling, Regendorf, Stauf.

* **Pallidata** S. V. Endhälfte Mai, Anfangs Juni überall an unseren Donaubergen — das Weib nur einzeln.

R. nach 11 Tagen aus dem Ei.

Bisetata Hufn. im Mai, Ende Juli, Anfangs August auf feuchten, schattigen Waldstellen.

R. nach Gartner im April und August an Löwenzahn.

Trigeminata Hw. (*Reversata* Tr.) im Juni an Berg-lehnen in Hecken sehr selten.

* **Humiliata** Hufn. (*Osseata* S. V.) Ende Juni, Anfangs Juli auf trocknen, sterilen Plätzen, an Rainen und in Hecken überall in Vielzahl.

Die Räupchen verlassen nach Gartner das Ei nach 9 Tagen; niedere Pflanzen in welchem Zustande mögen zur Nahrung dienen.

Dilutaria Hb. Ende Juni, Juli selten.

R. im Mai in alten Hecken unter Pflanzentheilen verborgen, wurde von mir mit welchem Salat, Meierich, Taubnesseln etc. aus dem Ei, das nach 11 Tagen verlassen wird, erzogen; sie überwintert.

Rössler meint, auch Moos an den alten Stöcken von Strauchwerk diene zur Nahrung.

* ***Holosericata*** Dup. in der letzten Junihälfte, Juli häufig.

R. nach Rössler sehr klein überwintert, lebt gleichfalls am Boden, um sich da von faulenden Pflanzenresten zu nähren.

Inornata Hw. (*Suffusata* Tr.) im Juni und Juli an Waldrändern selten.

R. nach 10 Tagen aus dem Ei, im folgenden Mai erwachsen an Ampfer (*R. Acetosella*); auch welcher Salat, eben solche Blätter von Eichen wie *Prunus*arten dienen nach Rössler zur Nahrung.

Beim Tegernheimerkeller, im Weintingerholz.

v. ***Deversaria*** H. S. wird von Rössler als eigene Art erklärt.

Aversata L. mit

v. ***Spoliata*** Stgr. (*Aversata* Tr.) Endhälfte Juni und im Juli in Hecken wie Gärten häufig.

R. nach der Ueberwinterung im April und Mai an Vergissmeinnicht, Primeln wurde von mir aus dem Ei, das nach 8 Tagen verlassen wird, mit welchem Salat, Meierich und Ampfer erzogen.

Puppe in einem leichten Erdgespinnst.

Emarginata L. Endhälfte Juli, Anfangs August auf feuchten von Hecken begränzten Stellen nicht selten.

Die Räumchen schon nach 8 Tagen das Ei verlassend, überwintern und sollen am Boden sehr verborgen von fauligen Blättern der Winden, des Wegerichts etc. leben; neben diesen Pflanzen gab ich noch welchen Salat mit bestem Erfolg.

* ***Immorata*** L. Mitte Juni, im Juli und August auf trocknen, offenen Waldstellen einzeln.

R. Mitte Mai erwachsen an *Thymus*, *Origanum*, erzog Rössler gleichfalls mit Salat.

Im Weintingerholz, bei Kelheim (aufm Michelsberg im Brach-Eck).

* **Rubigineta** Hufn. (*Rubricata* S. V.) Ende Mai und im Juni; dann im August, September an Rainen wie Berglehnen mit Kleewuchs häufig.

R. nach 10 Tagen aus dem Ei, brachte ich einmal mit *Lotus corniculatus* innerhalb vier Wochen zur Verwandlung, welche am Boden in einem leichten Erdgespinnst stattfand.

* **Marginepunctata** Goeze. (*Immutata* S. V.) im Juni und August fast selten.

R. erscheint nach 12 Tagen aus dem Ei und wird im Mai erwachsen an *Sedum album*, *Thymus*, *Origanum*, *Teucrium montanum*, *Stachys recta*, *Hippocrepis comosa* gefunden; sie verschmäht auch Salat nicht.

Bei Kelheim (auf der Brannt).

* **Incanata** L. (*Mutata* Tr.) im Juni und Juli an trocknen Rainen wie Berglehnen häufiger.

R. im Mai an *Thymus*, *Origanum*, *Teucrium Chamaedrys*, *Hippocrepis comosa*.

An allen unseren Donauberger.

Fumata Stph. (*Commutata* Frr.) in der ersten Junihälfte auf beschatteten Waldstellen um Heidelbeeren, woran die Raupe im Mai lebt fast selten.

* **Remutaria** Hb. von Endhälfte Mai bis in den Juni an Waldrändern einzeln.

R. Anfangs November erwachsen an *Asperula odorata* vielleicht auch an *Galium*arten überhaupts, unter Laub überwinternd; das Ei wird nach 9 Tagen verlassen.

* **Immutata** L.^v (*Sylvestraria* Hb.) im Juli, Anfangs August auf feuchten Waldwiesen nicht oft.

R. nach 9 Tagen aus dem Ei, brachte ich mit Meierich nach erfolgter Ueberwinterung gegen Mitte Mai zur Verwandlung.

Im Weintingerholz, bei Hohengebraching, Kelheim (Michelsberg).

Strigaria Hb. im Juni und Juli sehr selten.

R. nach 10 Tagen aus dem Ei, doch misslang deren Zucht durch irgend ein Versäumniss; besseren Erfolg erreichte dagegen Stange, der den Räupchen welken Salat und nach der Ueberwinterung *Lonicera Xylosteum* vorlegte.

Strigilaria Hb. (*Prataria* B.) Ende Juni und im Juli an Waldrändern nicht selten.

R. schon nach 8 Tagen aus dem Ei, überwinternd, Endhälfte Mai, Anfangs Juni erwachsen, brachte ich mit *Origanum* zur Verwandlung; auch lebt sie an *Veronica Chamaedrys*, Meierich, Veilchen, Spitzwegerich und nach Rössler noch an Wicken.

Bei Königswiesen, Rigling, Maria Ort, hinter'm Mittelberg.

* **Ornata** Sc. von Ende Mai bis September an trocknen Rainen überall häufig.

R. im Mai in allen Grössen an *Origanum* und *Thymus*.

* **Decorata** S. V. in der ersten Junihälfte und dann im August bis Mitte September auf sonnigen, quendelreichen Stellen meist am Boden ruhend einzeln.

R. konnte bisher noch nicht aufgefunden werden, obwohl ich oft und viel mit *Thymus*, woran sie vermuthet wird, zu thun hatte.

Auf'm Keilstein, Tegernheimerberge, bei Kelheim (auf der Brannt).

Zonozoma Ld.

* **Pendularia** Cl. im Mai und Juli in Laubwäldungen häufig.

Die Raupe im Juni, September und Oktober auf Birken.

Die Puppe wie bei allen folgenden Verwandten meist unterseits der Blätter angeheftet, um mit diesen am Boden zu überwintern.

Orbicularia Hb. im Mai, ohne Zweifel mit einer folgenden Sommergeneration sehr selten.

R. Anfangs September auf Band- und Saalweiden.

Auf'm oberen Wöhrd, Bruderwöhrd, hinter Grass, bei Weinting.

* **Omicronaria** S. V. (*Annulata* Schulze) im Mai und August an Waldrändern.

R. im Juni, Ende August, Anfangs September erwachsen auf *Acer campestre*; die Herbstgeneration stets zahlreicher.

Porata F. gemein.

R. mit doppelter Generation auf Eichen.

Punctaria L. einzeln.

R. in gleicher Zeit auf Eichen.

* **Trilinearia** Bkh. nicht selten.

R. wie oben auf Buchen.

Timandra Dup.

* **Amataria** L. im Mai und Endhälfte Juli in Gärten wie auf feuchten Wiesen oder Waldstellen nicht selten.

Die Raupe im Juni und August an verschiedenen Ampferarten, ferner an *Polygonum Bistorta* (nach Rössler) auch an *Atriplex patula*; die der letzteren Generation überwintert, liefert übrigens einige Schmetterlinge manchmal vorausgehend schon im September.

Die Puppe hängt frei in wenigen Gespinnstfäden zwischen Blättern oder dürrem Reiss.

Pellonia Dup.

* **Vibicaria** Cl. im Juni überall an sterilen Berghängen oder auf freien, quendelreichen Waldstellen.

Die Raupe überwintert, im April und Mai an *Thymus*, *Origanum*, *Hippocrepis comosa*; nach Rössler auch an *Tanacetum vulgare*, Ginster etc.

Abraxas Leach.

Grossulariata L. im Juli überall in Hecken.

Die Raupe schon im Herbst unter abgefallenem Laub überwintert, Anfangs Juni erwachsen auf Schlehen, Weissdorn und Ribesarten.

Die Puppe in wenigen Gespinnstfäden am Boden zwischen Blättern, an Baumrinden etc.

Adustata S. V. im Mai, dann Ende Juli, Anfangs August nicht selten.

R. Ende Juni und Anfangs Oktober auf *Eronymus europaeus*; die Puppe am Boden in einem leichten Gewebe mit Erdkörnern vermengt.

* **Marginata** L. Endhälfte Mai, Juni und im August auflichten Waldstellen oft bemerklich; die bisher hier unbekannte v. **Pollularia** Hb. wurde von mir im letzten Drittel des Juni 1882 hinter'm Tegernheimerkeller erbeutet.

R. der letzteren Generation im September auf Espen; die Puppe überwintert in der Erde.

Bapta Stph.

Pictaria Curt. Anfangs März einzeln.

Die Raupe Ende Mai und im Juni auf Schlehen; die Puppe überwintert am Boden unter Laub.

Bei Oberwinzer, an den Stauferbergen.

Temerata S. V. Endhälfte Mai, Anfangs Juni selten.

R. fand Rössler auf Eichen; sie soll im August und September auch auf Birken, Schlehen und Weissdorn leben.

Verwandlung am Boden in einem Gespinnst mit Erdkörnern vermengt.

Im Weintingerholz.

Cabera Tr.

* **Pusaria** L. Endhälfte Mai und Anfangs August überall gemein.

Die Raupe im Juni, September und Oktober auf Birken und Erlen.

Puppe in der Erde.

* **Exanthemata** Sc. Alles mit obiger Art gemein.

R. auf Wollweiden.

Numeria Dup.

Capreolaria S. V. im Juli und August in hochstämmigen Nadelwäldungen.

Die Raupe im Mai auf Fichten und Tannen.

Verwandlung zwischen zusammengespinnenen Nadeln.

Bei Grass, Hohengebraching.

Ellopiä Tr.

Prosapiaria L. (*Fasciaria* S. V.) im Mai, August und September.

Die Raupe im Juni und Herbst, dann überwintert auf allen Nadelhölzern, auch auf Wachholder.

v. **Prasinaria** Hb. seltener wie die Stammart, bisher bei Grass, Maria Ort (Schelmengraben) erhalten.

Metrocampa Latr.

* **Margaritaria** L. im Juni selten.

Die Raupe unter Laub überwintert, auf Buchen, Eichen, Birken etc. im Mai erwachsen, wird am Boden in einem leichten Gespinnst zur Puppe.

Bei Kelheim (Michelsberg).

Honoraria S. V. im Juni sehr selten.

R. im September auf niederen Eichen. Ueberwinterung in der Puppenform am Boden zwischen Blättern.

Eugonia Hb.

* **Quercinaria** Hufn. (*Angularia* S. V.) im Juli bis halben August nicht selten.

Die Raupe im Juni auf Birken, Buchen, Eichen, in deren zusammengehefteten Blättern sie auch Puppe wird.

Alniaria S. V. (*Autumnaria* Wern.) im August nicht selten.

Die Räupchen aus den grünlich grauen Eiern erst Mitte nächsten Mai, leben Ende Juli erwachsen auf Pappeln, Linden, Ulmen, Eichen, Birken, Erlen, Bandweiden.

Verw. wie oben.

Tiliaria Bkh. (*Canaria* Hb.) Endhälfte August selten.

R. im Juni, Anfangs Juli auf Birken und Erlen.

Bei Grass.

Erosaria S. V. mit

v. **Quercinaria** Bkh. Ende Juli und im August.

R. im Juni auf Eichen.

Im Grasserwäldchen, bei Hohengebraching, Grossberg.

Selenia Hb.

Bilumaria Esp. (*Illunaria* Hb.) im April und Juli nicht selten.

Die Raupe im Herbst — die spärlichere Sommergeneration im Juni — auf Birken, Erlen, Espen, Saalweiden, Schlehen, Himbeeren, auch auf *Sorbus Aria*.

Verwandlung in zusammengezogenen Blättern.

* **Lumaria** S. V. im Mai und Juli sehr selten.

R. im Juni und August, September auf Eichen; nach Rössler auch auf Eschen.

Verw. wie oben.

Im Weintingerholz, Tegernheimerberge, bei Kelheim (am Schlösselberg).

Tetralumaria Hufn. (*Illustraria* Hb.) im Mai und Juli selten.

R. im Juni und September auf Eichen, Erlen, Schlehen, Himbeeren.

In den Promenaden, bei Königswiesen.

Pericallia Stph.

* **Syringaria** L. im Juni; auch Ende August wurde der Schmetterling einmal von mir gefangen.

Die nicht seltene Raupe im April und Mai allerwärts auf Geisblatt, fand ich noch auf Liguster.

***Therapis* Hb.**

Evonymaria S. V. im August sehr selten.

Die Räupchen erscheinen Endhälfte April aus dem Ei, werden gegen Mitte Juni zur Verwandlung reif und verpuppen sich am Boden oder in der Erde ohne Gespinnst; ich erhielt einmal (29. Mai 1876) eine grosse Anzahl dieser schönen Raupen von einem einzeln stehenden *Evonymus*busch in den Schirm.

An den Stauerbergen.

***Odontopera* Stph.**

* ***Bidentata*** Cl. im Mai nicht selten.

Die Raupe im September erwachsen auf Nadelhölzern wie auf Birken, Eichen, Ahorn, Erlen, Hainbuchen auch an Heidelbeeren, wird in einem Erdgespinnst zur Puppe.

***Himera* Dup.**

Pennaria L. im Oktober nicht selten.

Die Räupchen erscheinen Anfangs Mai aus den überwinterten Eiern, leben auf Eichen, Pappeln, Espen, Schlehen und erreichen im folgenden Monat ihren vollen Wachsthum.

Die Puppe in der Erde.

***Crocallis* Tr.**

* ***Elinguaria*** L. Endhälfte Juli, August nicht selten.

Die Raupe Ende Mai erwachsen auf Wollweiden, Schlehen, Himbeeren, Rosen, Geisblatt und Ginsterarten.

***Eurymene* Dup.**

Dolabraria L. im Mai, Anfangs Juni einzeln.

Die Raupe im Juli und August auf Eichen, Linden wird am Boden in einem Erdgespinnst zur Puppe.

In den Promenaden.

***Angerona* Dup.**

* ***Prunaria*** L. im Juni.

Die Raupe überwinternd, überall Endhälfte April, im Mai erwachsen auf Birken, Saalweiden, Schlehen, Himbeeren, Geisblatt,

ferner auf *Viburnum*, *Solidago*, Heidelbeeren und Ginsterarten.

Verwandlung zwischen zusammengehefteten Blättern.

***Urapteryx* Leach.**

Sambucaria L. im Juni.

Schon im September die überwinternde Raupe allerwärts auf Pappeln, Band- und Wollweiden, Schlehen, Liguster, Loniceren, Heckenrosen, Hollunder, Waldreben, Epheu — Mitte Mai erwachsen.

Verwandlung in einem freihängenden mit wenigen Fäden an einem Zweig befestigten Gewebe, bekleidet mit abgebissenen Blattstücken etc.

***Rumia* Dup.**

Crataegata L. im Mai.

Die Raupe im September auf Schlehen, Weissdorn, Haseln, Mehlsbeeren, (*Sorbus Aria*); Verwandlung auf der Erde in einem Gespinnst unter Laub etc.

***Epione* Dup.**

Apiciaria S. V. Ende Juli und im August einzeln.

Die Raupe im Juni auf Saalweiden.

Verwandlung am Boden oder in einem Blattgehäuse.

Bei Königswiesen, Alling, im Hohengebrachingerwald, Weintingerholz.

Parallelaria S. V. im Juni in Waldschlägen.

R. im Mai auf jungen Espen, wird in einem zusammengehefteten Blatt zur Puppe.

Aävenaria Hb. Ende Mai und im Juni auf schattigen Waldstellen um Heidelbeeren nicht selten.

R. im Juli an der gedachten Pflanze, wird nach Rössler in der Gefangenschaft auch mit Loniceren leicht zur Verwandlung gebracht; diese erfolgt in der Erde. Auch soll die Puppe nicht selten erst nach mehreren Jahren den Schmetterling liefern.

***Venilia* Dup.**

* ***Macularia*** L. im Mai überall an Waldrändern.

Die Raupe nach Steudel im August an *Stachys sylvatica*, an der Erde zwischen Moos in der Puppenform überwinternd.

Macaria Curt.

Notata L. Ende Mai, Anfangs Juni und im August an Waldrändern.

Die Raupe im Juni und Herbst auf Saalweiden.

Die Puppe in der Erde.

Bei Königswiesen, Rigling, im Weintingerholz.

Alternata S. V. im Mai und Endhälfte Juli.

R. gleichzeitig mit voriger auf Eichen; auch Schlehen dienen zur Nahrung wie sie Rössler aus dem Ei noch mit Salat gezogen hat.

Im Weintingerholz, bei Hohengebraching.

Signaria Hb. im Mai und Juni in Nadelwaldungen oft häufig.

Im Weintingerholz, bei Hohengebraching, Stauf.

Liturata Cl. Alles mit voriger gemein.

R. im Juli und August neben Fichten wie *Signaria* auch auf Föhren und Wachholder, überwintert in der Puppenform unter einer Moosdecke etc. Frank erhielt nach 10 Tagen aus Eiern die Räumchen, welche anfänglich nur vom Mark der Fichtennadeln lebten.

Ploseria B.

Diversata S. V. (*Pulverata* Thnb.) Endhälfte März, Anfangs April in Waldschlägen mit niederen Espen; auf solchen die Raupe nach Rössler im Mai, Anfangs Juni bei Tage am Boden verborgen.

Die Puppe (schon im Herbst mit dem ausgebildeten Schmetterling) muss im Freien oder in Kellerräumen überwintert werden. Auf'm Keilberg, im Hohengebrachingerwald.

Hibernia Latr.

Rupicapraria S. V. Ende Februar und in den ersten Märztagen nicht gemein.

Die Raupe im Juni auf Schlehen und Weissdorn; die Puppe überwintert in der Erde.

Bajaria S. V. Ende Oktober, Anfangs November einzeln.

R. Ende Mai, Anfangs Juni auf Schlehen.

Leucophæaria S. V. Endhälfte März an Baumstämmen ziemlich selten.

R. Anfangs Juni auf Eichen.

* **Aurantia** Esp. Ende Oktober selten.

R. im Juni auf Eichen, Schlehen, Weissdorn, Bandweiden.

* **Progenmaria** Hb. (*Marginaria* Bkh.) im Februar, März an Baumstämmen, Zäunen etc. gemein.

R. im Juni auf Eichen, Pappeln, Erlen, Schlehen, wilden Rosen.

Defoliaria Cl. Ende Oktober, Anfangs November einzeln.

R. im Juni fast auf allen Wald- und Obstbäumen.

Anisopteryx Stph.

Aceraria S. V. im November sehr selten.

Die Raupe im Juni auf Eichen.

Aescularia S. V. im März nicht selten.

R. im Mai auf verschiedenen Laubhölzern, besonders Eichen und Buchen.

Phigalia Dup.

Pilosaria S. V. (*Pedaria* F.) im Februar an Baumstämmen, Zäunen etc.

Die Raupe im Mai und Juni auf allen Prunusarten; auch auf Eichen, Espen, Ahorn, Linden, Rüstern.

Biston Leach.

Zonarius S. V. Ende März, Anfangs April, oft nach zweijähriger Puppenruhe.

Die Raupe in der ersten Julihälfte erwachsen an Schaafgarben; nach Gartner auch an *Salvia pratensis*.

Rössler fand sie noch an *Centaurea Jacea* — manche Jahre zahlreich.

Die Verwandlung in der Erde; die Puppen möglichst im Freien oder Keller zu überwintern.

Hirtarius Cl. im April gerne an Baumstämmen fast gemein.

Die Raupen erscheinen nach sechs Wochen aus dem Ei, sind im Juli erwachsen auf Eichen, Birken, Ulmen, Pappeln, Linden, Weiden etc. und liefern den Schmetterling manchmal nach einer zweijährigen Puppenruhe, ja sogar nach Verlauf des dritten Winters.

Stratarius Hufn. (*Prodromaria* S. V.) im März, Anfangs April.

R. überall im Juni bis halben September auf Eichen, Linden, Birken, Rüstern, wilden Rosen, geht wie bei voriger zur Verwandlung in die Erde.

***Amphidasys* Tr.**

* ***Betularia*** L. im Mai und Juni.

Die Raupe nicht selten vom August bis Oktober auf allen Pappelarten, Weiden, Linden, Birken, Rüstern, Heidel- und Himbeeren; auch an Ginster und *Artemisia vulgaris* wird sie gefunden.

***Bourmia* Tr.**

* ***Cinctaria*** S. V. Ende April, Anfangs Mai überall an Baumstämmen, Gartenmauern etc.

Die Raupe im Juli und August auf verschiedenen Laubbäumen auch an Pflanzen, als: *Artemisia campestris*, *Genista tinctoria*, *Cytisus nigricans*, *Calluna*, *Chrysocoma*, *Hypericum* etc.

Verwandlung in der Erde.

Rhomboidaria S. V. (*Gemmaria* Brahm.) im Juni bis halben Juli; Spätlinge noch Anfangs September fast selten.

R. überwinternd, im April auf Geisblatt, Schlehen, wilden Rosen, Epheu, Waldreben.

In den Promenaden.

Secundaria S. V. im Juni und Juli.

R. nicht selten im April und Mai auf Fichten und Wachholder.

Abietaria S. V. Ende Juni und im Juli.

R. im Mai erwachsen auf Fichten.

Im Weintingerholz, Grasserwäldchen, bei Etterzhausen.

* ***Repandata*** L. im Juni bis in den Juli gemein.

R. polyphag; schon im Herbst, überwinternd, im April und Mai erwachsen auf Birken, Saalweiden, Rüstern, Geisblatt, Waldreben, auch an Ginsterarten, Heidelbeeren etc.

Puppe in der Erde.

* ***Roboraria*** S. V. im Juni einzeln.

R. im Herbst auf Eichen (auch auf Aepfelbäumen fand ich sie) überwintert an den Zweigen oder am Boden unter Laub und wird, im Mai erwachsen, in der Erde zur Puppe.

Consortaria F. im Mai.

R. im August auf Eichen, Birken, Aepfelbäumen, Saalweiden, Schlehen, Himbeeren, überwintert in der Puppenform in einem leichten Erdgespinnst.

In den Promenaden, im Weintingerholz.

Viduaria S. V. (*Angularia* Thnb.) im Juni selten.

R. im August und September an den Flechten der Buchen und Eichen.

Verw. unter den Lappen der Nahrungspflanze in leichtem Gespinnst.

Bei Etterzhausen.

Lichenaria Hufn. im Juli.

R. im Juni erwachsen an Zaun- und Baumflechten, zwischen denen sie auch in leichtem Gespinnst zur Puppe wird.

Bei Königswiesen, im Weintingerholz, an den Stauferbergen.

Glabraria Hb. im Juli sehr selten.

R. nach Zeller im Juni und Juli erwachsen auf Fichten an der Bartflechte (*Usnea barbata*), den Tag über ruhig an einem Stengel ausserhalb eines *Usneabusches* fest sitzend — sehr leicht bemerkbar.

Feuchtigkeit ist Bedingniss zu gutem Fortkommen wie schnellem Wachsthum des Thieres.

Verw. in einem leichten Gewebe zwischen dem Gewirre der Flechte.

Bei Hohengebraching.

Selenaria S. V. im Juni gleich selten.

R. nach Wilde an *Melilotus officinalis*, *Euphorbia Cyparissias*, Feldbeifuss, Fenchel etc.

Tegernheimerberge.

* **Crepuscularia** S. V. im März und April, dann im Juli gemein.

R. polyphag im Juni und September vorzugsweise auf Obstbäumen, Saalweiden, Birken, Erlen, Schlehen; ich fand sie auch an der Virginischen Sametpappel wie an fremden Topfpflanzen.

Verw. in einem leichten Erdgespinnst.

Consonaria Hb. Endhälfte April, Anfangs Mai an Baumstämmen selten.

R. im Juni auf Buchen und Eichen.

Bei Hohengebraching.

Punctularia Hb. im April bis halben Mai auf feuchten Waldstellen häufig.

R. im Juni und Juli auf Erlen und Birken.

Die Puppe überwintert in der Erde.

***Pachygnemius* Stph.**

Hippocastanata Hb. Anfangs Mai auf sonnigen, heidereichen Waldstellen meist in einiger Zahl.

Die Raupe Endhälfte Juli, Anfangs August an *Calluna vulgaris*; sie ist vielfach Krankheiten unterworfen oder von Insekten gestochen, daher die Zucht wenig lohnend.

Bei Alling (Mitterbügel), am Mittelberg (Nordseite), in den Thälern hinter Stauf.

***Gnophos* Tr.**

* ***Furvata*** S. V. im Juli.

Die Raupe keine Seltenheit im April und Mai am Boden unter *Origanum*, *Clinopodium vulgare*, *Thymus*, *Teucrium montanum*, *Hippocrepis comosa* wird mit der Laterne Nachts auch an den jungen Trieben der Schlehen und sicher noch anderer Sträucher gefunden; sie ist Anfangs Juni erwachsen.

An allen unseren Donaubergen, auch bei Kelheim (auf der Brannt).

* ***Obscurata*** S. V. im August, wie die vorige gerne unter Steinen oder an Felsen.

R. im Mai erwachsen, hin und wieder in einiger Anzahl an *Origanum*, *Thymus*, *Teucrium montanum*, auch an *Sedum album* bei Tage zwischen den Pflanzen versteckt, wurde in der Gefangenschaft anderwärts auch mit Salat erzogen; es vergehen einige Wochen ohne Nahrung bis zur Verwandlung in der Erde geschritten wird.

Das Vorkommen auf denselben Oertlichkeiten wie bei *Furvata*.

Ambiguata Dup. (*Ophthalmicata* Led.) eine bisher hier unbekannte Art, von der im Juli vorigen Jahres ein männliches Exemplar bei Winzer in der Nähe des goldenen Kreuzes gefangen wurde.

R. dürfte wie ihre Verwandten polyphag an niederen Pflanzen leben; Rössler erzog sie aus dem Ei mit verschiedenem *Sedum*.

* ***Pallata*** S. V. für unsere Fauna bisher neu, Ende Juni und im Juli fast selten; ich fand die Raupe zuerst bei Etterzhäusen den 6. Mai 1874, dann später mehrfach bei Kelheim (Michelsberg und auf der Brannt); sie ist im Juni erwachsen an *Thymus*, *Teucrium montanum*, *Hippocrepis comosa* etc. in gleicher Weise wie *Obscurata* lebend.

Glaucinaria Hb. die Stammart nur den Alpengegenden eigen; dagegen glückte es mir Endhälfte April und im Mai 1878 bei Kelheim (auf der Brannt) an den obengedachten Pflanzen eine Anzahl Raupen zu finden, welche im Juni und Juli die daselbst ausschliesslich vorkommende.

* v. **Falconaria** Frr. ergaben.

Die Verwandlung fand wie bei den übrigen Verwandten am Boden unter einer leichten Erddecke statt.

Bilucidaria S. V. im Juli selten.

R. nach Gartner vom Herbst bis Mai an Löwenzahn etc. bei Tage am Boden verborgen; auch Salat soll sie in der Gefangenschaft annehmen.

Puppe in einem mit Erde vermengten Gewebe.

Tegernheimerberge.

Ematurga Ld.

* **Atomaria** L. Endhälfte April und im Mai; zweite Generation Mitte Juli bis in den August, überall gemein.

Die Raupe im Juni und September an den Blüten von Beifuss- und Ginsterarten, Heide, Ampfer, Esparsette, Hauhechel, *Hypericum*, *Peucedanum* *Oreoselinum* etc.

Bupalus Leach.

Piniarius L. von Ende April bis in den Juni in allen Nadelholzwaldungen gemein.

Die Raupe im September auf Fichten und Föhren.

Verwandlung an der Erde unter einer Moosdecke.

Selidosema Hb.

Plumaria S. V. (*Ericetaria* Vill.) im August.

Die Raupe nach Gartner im Mai und Juni an *Lotus*; Rössler erzog sie mit *Vicia*.

Am Mittelberg, an den Höhen bei Oberndorf.

Malia Dup.

Wauaria L. (*Wavaria* F.) im Juli in Gärten nicht selten.

Die Raupe im Mai auf Stachelbeeren; die Puppe in der Erde.

Brunneata Thnb. (*Pinetaria* Hb.) im Juni selten.

R. nach Gartner im August und September an Heidelbeeren, wird gleichfalls in der Erde zur Puppe.

***Diastictis* Hb.**

Artesiaria S. V. Ende Juni, Anfangs Juli selten.

Die Raupe im Mai auf Bandweiden.

Königswiesen, Kleinprüfening, Sinzingerberge.

***Phasiame* Dup.**

Petraria Hb. Mitte Mai auf schattigen Waldstellen; die strohgelben Eier liefern schon nach 8 Tagen die Räumchen, welche Rössler Ende Juni erwachsen an *Pteris aquilina* fand.

Bei Wörth.

* ***Clarearia*** S. V. Endhälfte April, Mai und Juli nirgends selten.

R. im Juni und September an *Lathyrus pratensis*.

* ***Clathrata*** L. von Ende April bis August überall gemein.

R. im Juni, August und September an verschiedenen Kleearten.

***Scoria* Stph.**

Dealbata L. (*Lineata* Sc.) Ende Mai und im Juni an Waldrändern und Rainen.

Die Raupe überwintert, erst im April erwachsen an *Origanum*, *Hypericum*, Schaafgarben, Taubnesseln, Kleearten.

Verwandlung Anfangs Mai zwischen Pflanzenstengeln in einem gelblichweissen Seidengespinnt in der Form eines Zygidengehäuses.

Bei Wörth.

***Aspilates* Tr.**

* ***Gilvaria*** S. V. Ende Juli, Anfangs August auf sterilen, sonnigen Plätzen oft in einiger Häufigkeit; darunter aber immer nur wenige Weiber.

Die polyphage Raupe schon im Mai bemerklich, im Juli erwachsen an *Hypericum*, *Achillea*, *Thymus*, *Teucrium montanum*, *Onobrychis sativa*, *Hippocrepis comosa* etc. die Blüten wie Blätter verzehrend; sie verpuppt sich am Boden in einem Gespinnt unter Pflanzenabfällen.

Strigillaria Hb. im Mai selten.

R. Mitte April erwachsen an Heidekraut wie Ginsterarten.

Verwandlung zwischen leicht zusammengezogenen Zweigtrieben der Nahrungspflanzen.

Hinter'm Tegernheimerkeller.

***Lythria* Hb.**

Purpuraria L. Ende April, Anfangs Mai und im Juli verbreitet.

Die Raupe im Juni und September an Ampfer (*Rumex Acetosella*) auch an *Polygonum aviculare*, sich von den Blüthen nährend; sie soll überwintern.

***Ortholitha* Hb.**

* ***Palumbaria*** S. V. von Endhälfte Mai bis August gemein.

Die Raupe lebt an Ginsterarten und ist im April erwachsen, nachdem sie vorher unter Moos überwintert hat.

Cervinata S. V. im August selten.

R. nach Treitschke im Juni an verschiedenen Malvaceen, wird in einem leichten Gespinnst unter Pflanzentheilen oder einer geringen Bedeckung von Erde zur Puppe.

* ***Limbitata*** Sc. (*Mensuraria* S. V.) Ende Juli und im August an Waldrändern gemein.

R. soll mit Ginster erzogen worden sein und überwintern.

* ***Moeniata*** Sc. im August auf heidereichen Waldstellen minder häufig.

R. nach 14 Tagen das Ei verlassend, wurde nach vergeblichen Versuchen erst heuer von mir mit *Genista tinctoria* bis Juli zum vollen Wachsthum gebracht; den Winter schien sie ohne Nahrung überdauert oder mit den am Boden gelegenen Pflanzenresten das Leben gefristet zu haben.

Die Verborgenheit, das träge Benehmen des Thieres wie seine erdgraue Körperfarbe machen die Seltenheit im Freien leicht begreiflich.

* ***Bipunctaria*** S. V. Endhälfte Juli und im August an Berghängen wie trocknen Rainen überall häufig.

R. im Mai unter niederen Pflanzen, wie: *Hippocrepis comosa*, *Teucrium montanum*, *Thymus* etc. verborgen.

***Mesotype* Hb.**

Virgata Hufn. (*Lineolata* S. V.) Endhälfte April, Anfangs Mai und dann im Juli an trocknen Rainen oder Waldrändern nicht selten.

Die Raupe kommt nach 7 Tagen aus dem Ei und lebt im Juni und September an *Galium verum*. Verw. in der Erde.

Minoa B.

* **Macrinata** Sc. (*Euphorbiata* S. V.) im Mai, dann Endhälfte Juli bis in den August gemein.

Die Raupe Ende Juni, Ende September und im Oktober an *Euphorbia Cyparissias*.

Die Puppen überwintern nicht selten zweimal.

Odezia B.

Chaerophyllata L. im Juli auf Waldwiesen.

Die Raupe verlässt erst im folgenden April das Ei und lebt im Mai und Juni an *Anthriscus sylvestris*.

Bei Etterzhausen (Ebenwies).

Lithostegz Hb.

Griseata S. V. Ende Mai, Anfangs Juni an trocknen Rainen selten.

Die Raupe nach Gartner im Juli und August an *Nasturtium sylvestre* vorzugsweise die Samen verzehrend; auch *Sisymbrium Sophia* wie *Isatis tinctoria* werden als Nahrungspflanzen angegeben.

Auf'm Bruderwöhrd, am Galgenberg, auf dem Weg nach Unter-Isling, im Weintingerholz.

Anaitis Dup.

Pracformata Hb. dieser Art gebührt nach einem im Juli vorigen Jahres gefangenen Exemplar, das mir zur Determination überbracht wurde, gleichfalls das Heimathsrecht; man kennt nur eine Generation.

Die Raupe soll wie bei folgender überwinternd an *Hypericum* leben.

Schelmengraben (Etterzhausen).

* **Plagiata** L. vom Juni bis September allenthalben häufig.

R. im April und Mai erwachsen, auch in verschiedenen Grössen im Spätsommer an *Hypericum*.

Chesias Tr.

Spartata Fuessl. das Vorkommen dieser Art erwiesen durch ein im Oktober 1883 gefangenes Exemplar.

Die Raupe Anfangs Juni erwachsen sicherlich an den Blüthen wie Blättern der hier vorkommenden *Cytisus*arten, da *Saro-*

thamnus scoparius als Seltenheit unserer Flora gilt; der Schmetterling erscheint manchmal auch nach einer zweijährigen Puppenruhe wie bei folgender.

Obliquaria S. V. (*Rufata* F.); dieser Ende April und im Mai einzeln.

Die Räumchen verlassen nach drei Wochen das Ei und leben im Juni und Juli ebenfalls hier an *Cytisus*.

Schwablweiser- und Tegeruheimerberge.

***Lobophora* Curt.**

Polycommata S. V. Ende März, Anfangs April gerne an Gartenzäunen nicht oft.

Die Raupe im Mai an Liguster.

Die Puppe in der Erde überwintert.

In den Promenaden, bei Königswiesen, Lappersdorf.

* ***Sertata*** Hb. als neuen Zugang für unsere Fauna erhielt ich den Schmetterling den 7. Oktober 1877 im Schottenholz bei Kelheim und einige Jahre später in der nahen Bruckschlängelleite, Anfangs Mai auch die ausgewachsene Raupe auf *Acer platanoides* in den büschelweise zusammengezogenen Blättern der Endtriebe; sie verwandelt sich in der Erde ohne Gespinnst.

Carpinata Bkh. (*Lobulata* Hb.) Ende März, Anfangs April selten.

R. im Juni auf Pappelarten und Wollweiden.

Im Weintingerholz, bei Alling.

Halterata Hufn. (*Hexapterata* S. V.) Ende April und im Mai einzeln.

R. im Juni, Juli auf Pappeln, Espen; die Puppe überwintert.

In den Promenaden, bei Hohengebraching, an den Stauferbergen.

Sexulata Vill. Ende Mai, Juni sehr selten.

R. Ende August, Anfangs September auf Woll- und Bandweiden.

Verwandlung am Boden in einem weisslichen Gehäuse mit Erdkörnern vermengt.

Im Weintingerholz, Sinzinger Bahnstation.

* ***Appensata*** Ev. im April, Anfangs Mai überall in unseren Bergwaldungen.

R. im Juli und August an *Actaea spicata* meist in den welken, schlaff herabhängenden, etwas zusammengezogenen

Blättern der Pflanze, die zunächst des Blattstieles skelettirt werden — stellenweise oft in Anzahl.

Verw. in einem Erdcocon — im Freien sah ich noch keinen Schmetterling.

Viretata Hb. Ende April und im Mai sehr selten.

R. wurde von mir in der letzten Junihälfte 1882 mit den Blüthendolden von *Cornus sanguinea* eingetragen, auch in den folgenden Jahren auf diesem Wege erhalten; übrigens soll sie noch an *Ligustrum vulgare*, *Viburnum opulus*, *Rhamnus frangula* vorkommen.

Verw. am Boden in einem leichten Erdcocon.

Bei Kleinprüfening.

Cheimatobia Stph.

Brumata L. Ende Oktober, im November.

Die Raupe im Mai oft den Obstbäumen verderblich.

Triphosa Stph.

Dubitata L. in der ersten Julihälfte gerne an dunklen Verstecken.

Die Raupe im Mai erwachsen auf *Rhamnus cathartica* in eingesponnenen Blättern.

Eucosmia Stph.

Certata Hb. im April gerne an Gartenzäunen.

Die Raupe ebenso häufig wie bei voriger Art im Juni zwischen zusammengesponnenen Blättern des Sauerdorns, liefert manchmal einzelne Schmetterlinge vorausgehend im Juli.

* **Undulata** L. Ende Mai, Anfangs Juni an Waldrändern.

R. Ende August erwachsen in den zusammengezogenen Blättern der Saalweiden, die bis auf die Rippen ausgefressen werden; auch an Heidelbeeren fand ich sie.

Puppe in der Erde.

Hohengebraching, Maria Ort—Eulsbrunn, bei Kelheim (Michelsberg, Bruckschlägelleite).

Scotosia Stph.

Vetulata S. V. im Juni.

Die Raupe im Mai häufig auf *Rhamnus cathartica* in einem Blattgehäuse, dessen innere Fläche ohne Durchlöcherung ausgefressen wird.

Verwandlung in der Erde.

Rhamnata S. V. (*Transversata* Rott.) Ende Juni, Anfangs Juli selten.

R. Endhälfte Mai frei an den Zweigen desselben Baumes.

Bei Königswiesen, an den Sinzinger- und Schwabelweiserbergen, hinter'm Tegernheimerkeller.

* **Badiata** S. V. im März.

R. im Mai und Juni überall auf Feld- und Gartenrosen.

Lygris Hb.

Reticulata S. V. Mitte Juli in nassen, schattigen Waldschluchten.

Die Raupe Ende September, Anfangs Oktober an *Impatiens Noli tangere*; die Puppe überwintert in einem Erdgehäuse.

Scheichen- (Scheibel-) berg.

Prunata L. im Juli in Gärten häufig.

R. im Mai auf Stachelbeeren.

Verwandlung zwischen leicht zusammengesponnenen Blättern.

Testata L. (*Achatinata* Hb.) im August und September einzeln.

R. im Juni und Juli auf Saalweiden.

Im Weintingerholz, Hohengebrachingerwald, bei Alling, Hinkofen.

Populata L. Ende Juni in beschatteten Waldschlägen stellenweise in einiger Anzahl.

R. Anfangs Juni erwachsen an Heidelbeeren.

Cidaria Tr.

* **Dotata** L. (*Pyraliata* S. V.) Endhälfte Juni und im Juli selten.

Die Raupe im Mai an *Galium verum* und *Asperula galioides*; die grüne Puppe in den zusammengezogenen Blüten oder Blättern dieser Pflanzen.

Bei Königswiesen, Lappersdorf, Weinting, Schwablweiserberge, bei Kelheim (Michelsberg).

Fulvata Forst. Ende Juni, im Juli einzeln.

R. im Mai auf Garten- wie Feldrosen.

Verwandlung zwischen Blättern in eine grüne Puppe.

Winzer- und Schwablweiserberge, bei Hohengebraching, Weinting.

* **Ocellata** L. Ende Mai, Anfangs Juni und dann wieder im August.

R. im Juli und Oktober an *Galium sylvaticum* und *verum*; die Herbstgeneration in einem Erdgehäuse überwinternd, wird erst im Frühjahr zur Puppe.

Bicolorata Hufn. (*Rubiginata* S. V.) im Juli selten.

R. im Juni auf Schlehen, zwischen deren Blättern in einem leichten Gewebe sie Puppe wird.

Im Weintingerholz.

* **Variata** S. V. im Juni und September in unseren Nadelwäldern häufig.

v. **Obeliscata** Hb. etwas spärlicher.

v. **Stragulata** Hb. einmal in ein Paar Exemplaren durch Zucht aus der Gegend von Etterzhausen.

R. im April und Juli auf Fichten und Föhren.

Juniperata L. im Juli und Oktober.

R. häufig im Juni und August auf Wachholder.

Verw. zwischen leicht zusammengehefteten Nadeln.

* **Siterata** Hufn. (*Psittacata* S. V.) von Mitte August mit folgender Ueberwinterung in allen Laubwaldungen.

R. im Juli auch noch später auf Eichen, Ahorn, Schlehen, Rosen etc.

Miata L. (*Coraciata* Hb.) im September, ebenfalls überwinternd noch im April sehr selten.

R. im Juli auf verschiedenen Laubhölzern (Eichen, Bandweiden etc.).

Verw. im August in Gespinnsten zwischen Moos oder in der Erde.

Bei Etterzhausen.

Truncata Hufn. (*Russata* S. V.) Ende Mai, Anfangs Juni und wieder im August auf schattigen Waldstellen fast selten.

R. der letzteren Generation überwinternd, im April auf Geisblatt auch an Heidelbeeren, *Geranium Robertianum*, doch letztere Pflanze kleine Exemplare mit zarter Zeichnung liefernd.

Bei Hohengebraching, im Weintingerholz, hinter'm Tegernheimerkeller.

Aplata Hb. im Juni von O. Hofmann an den Winzerbergen Abends erbetet; diese Art soll auch bei Karlstein vorkommen und in der Raupenform Endhälfte Juli an *Impatiens* vorkommen.

Olivata S. V. Endhälfte Juli an Waldrändern.

R. im Mai an *Gallum* unter der Futterpflanze verborgen.

Im Weintingerholz, bei Etterzhausen (am Weg nach der Höhle).

Miaria S. V. (*Viridaria* F., *Pectinataria* Knoch.) im Juni auf feuchten, schattigen Waldstellen selten.

R. im April an Ampfer, Meierich, Taubnesseln, den Tag über unter den Wurzelblättern der Pflanzen verborgen.

Im Weintingerholz, bei Königswiesen, in der Wolfsschlucht (Schutzfelsen) hinter Maria Ort.

Salicata Hb. (*Ablutaria* H. S.) Mitte Mai und im Juli selten.

R. erzog Fuchs aus dem Ei mit *Galium verum* bis in den Oktober.

In den Promenaden, am Galgenberg, Winzer- und Tegernheimerberge.

* **Vespertaria** S. V. Ende August, Anfangs September an schattigen Waldrändern.

R. im April und Mai, erzog Fuchs aus dem überwinterten Ei mit Löwenzahn; Plötz will an *Pteris aquilina* dieselbe gefunden haben.

Bei Alling, Eulsbrunn, Kehlheim (an der Fahrstrasse nach der Befreiungshalle).

* **Fluctuata** L. im Mai, Juli und August an Baumstämmen, Bretterwänden etc.

R. polyphag, vorzugsweise an Kohlarten; Hahne fand sie einmal in Menge an *Sisymbrium Alliaria*.

* **Montanata** S. V. im Juni auf Waldlichtungen nicht selten.

R. erhielt ich nach 14 Tagen aus dem Ei — Salat wie Meierich wurden gerne als Nahrung angenommen und damit der Schmetterling noch im September und Oktober erhalten; bekanntlich überwintert die Raupe und wird draussen im April erwachsen zumeist an Primeln gefunden.

Verw. in der Erde.

Ligustrata S. V. im Juni auf schattigen Waldstellen verbreitet, doch einzeln.

R. nach der Ueberwinterung bis in den April an Primeln und Taubnesseln — kann auch mit Salat erzogen werden.

Ferrugata Cl. mit

* v. **Spadicaria** S. V. und

v. **Unidentaria** Hw. im Mai und August allenthalben an Waldrändern, Rainen wie in Gärten.

R. in 8 Tagen das Ei verlassend, nehmen Meierich, auch *Galium* zur Nahrung an — im Freien gewiss noch andere niedere Pflanzen — sie sind gemeinlich im Juli und zu Ende September erwachsen.

Suffumata S. V. Endhälfte April an Baumstämmen sehr selten.

R. im Juni und Juli, wurde ebenfalls mit *Galium verum* aus dem Ei von mir erzogen.

Im Weintingerholz.

* **Quadrifasciaria** Tr. (*Pomoeraria* Ev.) Ende April und im Mai, dann im August in feuchten, schattigen Bergwäldungen selten.

R. im Juli und September an der wilden Balsamine, wo sie meist an der Unterseite des Blattes sitzt; da die Pflanze dem Boden entnommen, sofort welkt, so dient als gutes Ersatzfutter *Epilobium angustifolium* von zarter Beschaffenheit.

Verw. in der Erde.

Bei Alling, Karlstein (am Hungerthurm), Kelheim (Bruck-schlägelleite).

Designata Hufn. (*Propugnata* S. V.) in der ersten Maihälfte und Ende August an Baumstämmen wie Gartenzäunen selten.

R. soll an Kohlarten leben; nach Wocke polyphag an niederen Pflanzen.

Vittata Bkh. (*Lignata* Hb.) im Juni wie August auf nassen Wiesen selten.

R. im Mai und August, nach Hering an *Menianthes trifoliata*; sie wurde aus dem Ei auch mit den Blüten von *Galium Mollugo* erzogen.

Verw. am Boden unter Pflanzenabfällen.

Bei Weinting.

* **Dilutata** S. V. im September und Oktober in Laubwäldungen häufig.

R. gegen Ende Mai erwachsen auf Birken, Haseln, Schlehen, Weissdorn, Saalweiden, Feldrosen.

Caesiata S. V. im Juli bis in den August, gerne an Felsen ruhend.

R. soll im Mai an Heidelbeeren leben; Frank erhielt sie nach 14 Tagen aus dem Ei, allein leider kein Resultat damit.

Verw. in der Erde.

* **Tophucenta** S. V. diese für unsere Fauna neue Art durch Zucht erhalten.

R. fand ich den 7. August 1877 an *Galium sylvaticum* — Hahne unter Erdbeeren — nach ein Paar Tagen schon erfolgte die Verwandlung in einem leichten Erdgespinnst unter Pflanzenresten, um noch vor Ablauf des Monats mich mit dem Schmetterling zu überraschen.

Bei Kelheim (an der Fahrstrasse zur Befreiungshalle).

Frustata Tr. Ende Juni, Juli einzeln.

R. nach A. Speyer von Endhälfte August bis in den Oktober in verschiedentlicher Grösse an *Galium verum*, sich muthmasslich meist von den abgewelkten unteren Blättern nährend.

Verw. in der Erde in einem schlaffen Gewebe.

In den Promenaden, auf den Winzer- und Tegernheimerbergen.

* **Riguata** Hb. im Mai und Juli einzeln.

R. der Sommergeneration im Juni an den Blüthen von *Asperula galioides*, wurde aus dem Ei auch mit *Galium verum* von mir zur Verwandlung gebracht.

Winzer- und Tegernheimerberge, im Lappersdorferwäldchen, bei Kelheim (auf der Brant).

Picata Hb. im Juli in schattigen Laubwaldungen sehr selten.

R. soll polyphag an niederen Pflanzen und unter solchen am Boden versteckt leben.

* **Cucullata** Hufn. (*Sinuata* S. V.) im Juni.

R. vom Juli bis September allerwärts, doch einzeln an den Blüthen von *Galium verum* und *sylvaticum*; die Puppe in einem leichten Erdgespinnst überwinternd.

* **Galiata** S. V. Ende Mai wie Anfangs August gerne an Felsen, Baumstämmen etc. ruhend.

R. im Juni und September in ziemlicher Verbreitung an den gleichen *Galium*arten.

* **Rivata** Hb. Ende Mai und im Juni; die folgende Generation im August.

R. nach 8 Tagen aus dem Ei, erzog ich mit *Galium verum*; im Freien dürften noch weitere Arten der Pflanze zur Nahrung dienen. Ausser Juli ist noch der September als Raupenzeit anzunehmen.

* ***Alchemillata*** S. V. (*Sociata* Bkh.) Endhälfte Mai, auch im Juli bis in den August gemein.

R. nach Hering an *Alchemilla vulgaris* etc.

* ***Albicillata*** L. im Juni auf schattigen Waldstellen.

R. im August und September an Brom- und Himbeeren, auf der Blattoberseite waagrecht ausgestreckt sitzend.

Procellata S. V. im Juni und Juli an Waldrändern nicht selten.

R. im September an *Clematis Vitalba*.

Verw. wie bei voriger Art in der Erde.

* Tegernheimerkeller, hinter Rigling.

* ***Hastata*** L. von Mitte Mai bis in den Juni in lichten Waldschlägen überall, doch einzeln.

R. häufiger, im September erwachsen auf jungen Birken in einem bauchig zusammengehefteten Blatt, die innere Fläche benagend.

* v. ***Hastulata*** Hb. bisher unbeachtet geblieben, wurde in einem männlichen Exemplar den 10. Juni 1880 bei Kelheim (Unterau) gefangen. Rössler möchte in ihr eine eigene Art erkennen — die Raupe soll an Heidelbeeren leben.

Tristata L. Ende Mai und im Juni, auch in den beiden folgenden Monaten an Waldrändern.

R. im Juli bis September an den Blüthen und Blättern von *Galium sylvaticum* keine Seltenheit hier, lieferte bisher nur die kleinere, schwarze

* ***Enctucta*** Hb. 254.

* ***Molluginata*** Hb. im Juni ziemlich selten.

R. im August an *Galium Mollugo* und *sylvaticum*; bei Tage am Boden in der Nähe der Pflanzen verborgen.

Bei Kelheim (Unterau.)

Rivalata S. V. im Juli an Waldrändern.

R. im August und September an *Galeopsis Tetrakit* oft in Anzahl in den Samenkapseln, auch die Blüthen wie Blätter der Pflanze verzehrend.

Hydrata Tr. Ende Mai, Anfangs Juni.

R. im Juli in den Samenkapseln von *Silene nutans*, deren Oeffnung mit einem Gespinnst verschlossen zu werden pflegt.

Verw. am Boden in einem Erdscocon.

Schwablweiserberge, im Weintingerholz, hinter Kleinprüfening.

Unifasciata Hw. in einem weiblichen Exemplar den 7. August 1881 durch Zucht erhalten — wahrscheinlich aus einer Raupe, die im vorherigen Jahre hinter Grass an *Euphrasia officinalis* gefunden wurde.

v. **Aquilaria** H. S. vom Autor selbst auf'm Keilstein Mitte August erbeutet.

R. derselben Endhälfte September an den Samen von *Euphrasia lutea*.

Verw. in der Erde; der Schmetterling erscheint manchmal nach 2 und 3jähriger Puppenruhe.

* **Blandiata** S. V. (*Adaequata* Bkh.) Endhälfte Juli, Anfangs August an Waldrändern einzeln.

R. im September an den Blüthen von *Euphrasia officinalis*. Hinter Grass, bei Alling, Kelheim (Unterau).

* **Candidata** S. V. im Mai und Juli an Waldrändern. R. auf Hainbuchen.

Im Weintingerholz, bei Stauf, Kelheim (Michelsberg).

Sylvata S. V. (*Testaceata* Don.) im Juni auf feuchten Waldstellen.

R. im September auf Erlen.

Luteata S. V. Ende Mai, Anfangs Juni.

R. soll nach Schenk in den Kätzchen der Erlen leben.

Am Mittelberg, hinter Grass.

Obliterata Hufn. (*Heparata* S. V.) Endhälfte Mai; in zweiter Generation Anfangs August oft zahlreich.

R. auf Erlen.

* **Bilineata** L. im Juni und August überall sehr gemein.

R. im April und Juli an Ampfer, Löwenzahn, *Potentilla*, *Ononis* etc.

Sordidata F. (*Elutata* Hb.) im Juni, Anfangs Juli an Waldrändern.

R. im Frühjahr in den Blüthenkätzchen der Saalweiden, später in den eingesponnenen Blättriemen; auch an Heidelbeeren lebt sie in der letztgedachten Weise, doch kleinere, dunkler gefärbte Schmetterlinge liefernd.

Imphiata S. V. (*Trifasciata* Bkh.) Ende April, im Mai einzeln.

R. vom August bis Oktober nach Art der *Hastata* auf Erlen.

* **Capitata** H. S. im Mai und Juli auf feuchten, schattigen Stellen unserer Bergwäldungen.

R. im Juni und August meist in Anzahl an der wilden Balsamine unterseits der Blätter oder am Rande derselben, durch die senkrechte Stellung des Körpers leicht bemerkbar.

Die Puppe überwintert am Boden in einem leichten Erdgespinnst unter Moos oder Pflanzenabfällen. Zur Zucht dient als gutes Ersatzfutter auch *Epilobium angustifolium*.

Bei Karlstein (am Hungerthurm), Kelheim (Bruckschlägelleite), Wörth.

* **Silacea** S. V. auf denselben Oertlichkeiten, auch Sonstiges mit voriger Art gemein nur, dass die Raupe spärlicher und neben *Impatiens* noch an *Epilobium angustifolium* gefunden wird — die Räupchen kommen schon nach 8 Tagen aus dem Ei.

Bei Kleinprüfening, im Weintingerholz.

Corylata Thnb. (*Ruptata* Hb.) im Mai, Anfangs Juni in Waldschlägen.

R. im September, Oktober auf Birken, auch Linden wie *Prunus*arten.

Im Weintingerholz, bei Kleinprüfening, Alling.

* **Berberata** S. V. im Mai und Juli gerne an Felsen, Gartenmauern, Zäunen etc. sitzend.

R. allerwärts häufig im Juni und August auf Sauerdorn.

* **Derivata** S. V. (*Nigrofasciaria* Goeze.) im April an Baumstämmen, Bretterwänden etc. fast selten.

R. im Juni auf Garten- und Heckenrosen, zur Verwandlung morsches Holz erfordernd.

In den Promenaden, bei Oberwinzer (auf halber Höhe), an den Stauferbergen, bei Kelheim (Schottenhof).

Rubidata S. V. im Mai selten.

R. im August an *Galium sylvaticum*, auch *verum*.

Bei Maria Ort — Schelmengraben, Alling (vorderer Schöenberg), Wörth.

Chenopodiata L. im August nicht selten.

R. im September, Oktober stellenweise oft in einiger Anzahl an *Chenopodium*- und *Atriplex*arten.

* **Aquata** Hb. Ende April und im Juli auf trockenem, sonnigen Hügel land selten und als eine Novität unserer Fauna anzunehmen.

R. an *Anemone Pulsatilla* im Juni mit einer folgenden Herbstgeneration, wurde von mir vom Ei an, das in 14 Tagen

verlassen wird, zum Theil auch mit *Clematis Vitalba* erzogen.

Verw. in einem Erdgespinnst.

Auf'm Osterberg (Schwedenschanze), am Keilstein, bei Kelheim (auf der Brannt).

Vitalbata S. V. im Mai und Juli in Hecken selten.

R. im Juni und September auf *Clematis*,

Verw. ebenfalls in der Erde.

Sinzinger- Winzer- und Tegernheimerberge.

Tersata S. V. im Juni.

R. im September auf *Clematis* in einiger Häufigkeit.

Im Prüfeninger Schlosspark, an den Madingerbergen.

Aemulata Hb. das einzige von H. S. in der Nähe des Tegernheimerkellers gefangene und nunmehr in meiner Sammlung befindliche Exemplar bekannt; nicht unwahrscheinlich, dass die Raupe ebenfalls auf *Clematis* lebt.

Collia Gn.

Sparsata Tr. Ende Mai, Anfangs Juni auf feuchten Waldstellen selten.

Die Raupe nach Freyer im August und September an *Lysimachia vulgaris*.

Bei Hohengebraching.

Eupithecia Curt.

* **Centaureata** S. V. (*Oblongata* Thnb.) bei ungleicher Erscheinungszeit vom Mai bis in den August.

R. allerwärts im Herbst — oft zahlreich — an den Blüthen von *Scabiosa Columbaria*, *Knautia arvensis*, *Heracleum Sphondylium*, *Seseli coloratum*, *Peucedanum Orioselinum*, *Torilis Anthriscus*, *Pimpinella Saxifraga*, *Helianthemum vulgare*, *Helichrysum arenarium*, *Ononis spinosa* etc.

Verw. in einem leichten Erdgespinnst.

Insigniata Hb. im Mai selten.

R. nach Freyer im Juni auf Aepfelbäumen; die Puppe überwintert in einem gewebten Gehäuse aus Erdkörnern oder Moos.

Venosata F. im Juni einzeln.

R. im Juli stellenweise oft in Anzahl in den Blüthenglocken von *Silene inflata*; die Puppe in einem Erdgehäuse überwintert.

Auf der Kuhwiese, Sinzinger- und Tegernheimerberge, bei Bruckdorf (Laberthal).

Digitaliaria Dietze. eine vom Autor ausgesprochene Subspecies der folgenden Art — im Mai und Juni einzeln.

R. im Juli bis in den August an *Digitalis grandiflora* meist in den unentwickelten, geschlossenen Blüthenglocken, die durch den Frass der inneren Wandung fleckenhaft erscheinen oder Löcher bemerklich werden lassen; nöthigenfalls findet auch eine Wanderung nach frischer Nahrung statt.

Die Puppe überwintert in einem Erdscocon.

Maria Ort — Schelmengraben.

Linariata S. V. Ende Juni und im Juli selten.

R. vom August bis in den Oktober in den Blüthen wie Samenkapseln von *Linaria vulgaris*.

Bei Etterzhausen.

Laquearia H. S. im Mai selten.

R. im August an den Blüthen von *Euphrasia lutea* und *officinalis*.

Bei Prüfening.

* ***Pusillata*** S. V. im Mai in allen Nadelholzwaldungen gemein.

R. im Juli, August auf Fichten, Föhren, Tannen, Lärchen etc.

* ***Abietaria*** Goeze. (*Strobilata* Bkh.) im Mai, Anfangs Juni; auch hier der Wald die Heimath, doch minder zahlreich.

R. nach Dietze im Juli und August in allen Grössen, oft mehrere beisammen, in den grünen Fichtenzapfen, die durch ihre verdorrten Spitzen oder gekrümmte Form Harzausfluss mit anhaftenden Kothauswurf das Thier zu verrathen pflegen. Zur Nahrung dienen die unreifen Samen wie das beim Bohren im Wege stehende Material.

A. Speyer berichtet auch über das Vorkommen in den Gallen von *Chermes viridis*, die auf kaum mannshohen Fichten gefunden wurden.

Verw. am Boden unter Moos etc.

Im Weintingerholz, Prüfening Schlosspark, bei Kelheim (im Schottenholz).

Togata Hb. Ende Mai und im Juni sehr selten.

R. im Juli und August in den unreifen Fichtenzapfen nach Art der vorigen.

Verw. in derselben Weise.

Im Weintingerholz, Hohengebrachingerwald, bei Stauf.

Debiliata Hb. im Juni auf schattigen Waldstellen.

R. in der letzten Maihälfte erwachsen, oft in grosser Anzahl an Heidelbeeren zwischen zusammengehefteten Blättern.

Die Puppe in einem Erdgespinnst.

Hinter'm Mittelberg, Maria Ort—Eulsbrunn.

Rectangulata L. mit der selteneren

v. **Subaerata** Hb. im Juni.

R. Mitte Mai erwachsen, allenthalben in den versponnenen Blüten oder bauchig geschlossenen Blättern der Aepfel- und Birnbäume, die innere Wandung ihrer Wohnung ablösend.

Scabiosata Bkh. (*Obrutaria* H. S.) Ende Mai, Anfangs Juni.

R. im August, Anfangs September an den Blüten von *Hypericum*, minder zahlreich an *Origanum*, *Solidago*, *Jasione*, *Euphrasia* etc.; in besonders dunklen Abänderungen, der *Subfulvata* oder *Castigata* ähnlich, erhielt ich die von meinem Freunde O. Bohatsch in der Wien. ent. Z. 1883. Heft 8. p. 188 beschriebene

ab. **Orphnata** von *Campanula rotundifolia* und *Chrysanthemum corymbosum*.

Die Raupe an ersterer Pflanze war grün mit verdunkelter Rückenlinie ohne weitere Zeichnung während die anderen, zahlreicheren sehr an die erst im Oktober vorkommende *Subfulvata* erinnern wollten; sie wurden zumeist bei Maria Ort, hinter Kleinprüfening und bei Alling (vorderer Schönberg) aufgefunden, die Stammart aber allerorts.

Succenturiata L. im Juni selten.

R. in der letzten Septemberhälfte an den Blüten von *Artemisia vulgaris*.

Im Weintingerholz, bei Maria Ort, Alling.

Subfulvata Hw. bisher hier unbekannt mit

* v. **Oxydata** Tr. (*Cognata* Stph.) im Juli.

R. im Oktober stellenweise oft in einiger Zahl an Schaafgarben, nur die Blätter verzehrend.

Bei Königswiesen (die Stammart), Maria Ort, Stauf, Kelheim (Michelsberg).

Nanata Hb. Mitte Mai, dann Ende Juli, Anfangs August.

R. im Juni und September an *Calluna vulgaris*, die Blätter wie Blüten verzehrend; Dietze fand sie im Herbst auch an

den geschlossenen Blüthen von *Erica carnea*, welche Pflanze ebenfalls unserer Flora angehört.

Hinter'm Tegernheimerkeller, bei Tremelhausen, Alling.

* **Innotata** Hufn. im Mai.

R. überall zahlreich im Oktober an den Blüthen wie Samen von *Artemisia campestris*, seltener an *A. vulgaris*.

Verw. in einem leichten Erdgehäuse unter Pflanzentheilen etc.

* **Fraxinata** Crewe. bisher hier unbeachtet geblieben — Ende Juli, Anfangs August; erwiesenermassen nur die Sommergeneration der vorigen Art.

R. im Juni nicht selten an wilden Rosen, die Blüthenblätter wie Staubgefässe verzehrend, auch am Laub der Schlehen; diese lebhaft grün und schlank, jene mehr der *Innotata* ähnlich, von ockergelber Farbe mit rothbrauner Zeichnung.

Semigrapharia H. S. (*Nepetata* Mab.) — von Endhälfte Juli bis in den August gerne an Felsen.

R. fand ich in der letzten Septemberhälfte zahlreich an den Blüthen und Samen von *Calamintha Nepeta*; auch an *Thymus* lebt sie.

Puppe in leichtem Erdgespinnst.

Tegernheimerberge, bei Stauf (am Schlossberg).

Isogrammaria H. S. bisher hier unbekannt — Ende Mai, Anfangs Juni.

R. überall zahlreich Ende Juli bis in den August eingebohrt in den Blüthenknöpfen von *Clematis Vitalba*, wo seitlich ein schwarzes Pünktchen ansichtig wird.

Verw. am Boden in einem Erdecocon; ein Theil der Puppen überwintert zweimal.

Tenuiata Hb. im Juli.

R. im April in den Blüthenkätzchen der Saalweiden, mit denen sie zu Boden fällt, um in einem Erdgehäuse Puppe zu werden.

Im Hohengebrachingerwald, bei Alling.

Inturbata (Hb.) H. S. (*Subciliata* Gn.) ein Exemplar (♂) den 29. Juli 1875 bei Königswiesen in der Nähe von *Acer platanoides* an einer Umzäunung gefangen.

R. nach A. Speyer im Mai an den Blüthen von *Acer campestre* und wahrscheinlich auch der erstgedachten Ahornart.

Plumbeolata Hw. (*Begrandaria* Bd.) Endhälfte Juli auf beschatteten Waldstellen.

R. im September in den Blüthen von *Melampyrum pratense*.
Im Weintingerholz, beim Tegernheimerkeller, bei Alling
(Mitterbügel).

* **Immundata** Z. (*Argillacearia* H. S.) im Mai.

R. in der ersten Julihälfte in den zusammengesponnenen
Beeren von *Actaea spicata*, die sie ganz ausfrisst.

Bei Karlstein (am Hungerthurm), Marienthal (Ruine Stocken-
fels), Kelheim (Bruckschlägelleite).

Cauchyata Dup. im Juni an schattigen Waldrändern.

Diese bisher hier unbekannte Art fand ich im September
1878 in der Raupenform zahlreich an den Blättern von *Solidago*,
die meist stark zerfressen erscheinen; an solchen sitzt die
schlanke, grüne Raupe in senkrechter Stellung, doch leider nur
zu häufig am Kopfe mit Insekteneiern behaftet, weshalb es
gerathen, das Thierchen schon Endhälfte August aufzusuchen.

Die Puppe in einem leichten Erdecocon bleibt theilweise
auch zwei Winter liegen.

Im Grasserwäldchen, hinter Grass, bei Hinkofen.

* **Satyрата** Hb. im Mai bis in den Juni.

R. überall, höchst polyphag im Juli an den Blüthen von
Ononis spinosa, *Epilobium angustifolium*, *Cirsium palustre*,
Scabiosa Columbaria, *Chrysanthemum Leucanthemum*, *Helian-*
themum vulgare, *Rhenanthus minor*, *Artemisia vulgaris*, *Soli-*
dago, *Galeopsis* und *Galium sylvaticum*.

Helveticaria Bd. in der Stammform hier noch fehlend;
dagegen heimisch

v. **Arceuthata** Frr. im Mai.

R. im September auf Wachholder.

* **Castigata** Hb. im Mai, Anfangs Juni.

R. im Juli und August, auch noch später an den Blüthen
von Schaafergarben, Hauhechel, Waldnesseln; ferner an *Solidago*,
Epilobium angustifolium, *Campanula rotundifolia*, *Galium*
sylvaticum.

* **Trisignaria** H. S. im Juni.

R. (grün mit schwarzbraunem Kopf) Ende August und im
September oft in Anzahl in den Dolden von *Heracleum Sphon-*
dylum, *Peucedanum Oreoselinum* und *Laserpitium latifolium*,
die Blüthen wie unreifen Samen verzehrend — meist da, wo die
Pflanzen an Waldrändern stehen.

Selinata H. S. Ende April, Anfangs Mai und im folgenden Juli selten.

R. im Juni und September an *Peucedanum Oreoselinum*; im Sommer übrigens die Blätter der Pflanze verzehrend; ich fand sie hier als Novität.

Im Lappersdorferwäldchen.

Veulpeata Hw. (*Austeraria* H. S.) im Mai, Anfangs Juni an Bretterwänden, Zäunen etc.

R. im August, nach Rössler polyphag nach Art der Acidalien an der Erde verborgen von den verschiedensten Kräutern wie Sträuchern lebend; Rössler gab auch welken Salat — ich erzog sie aus dem Ei mit Heidelbeeren.

In den Promenaden, bei Königswiesen, im Weintingerholz.

* **Campanulata** H. S. (*Denotata* Hb.) Endhälfte Juni und im Juli.

R. im September in den dürren Samenkapseln von *Campanula Trachelium, persicifolium* und *rapunculooides*.

Verw. am Boden in einem Erdgehäuse.

Bei Alling (vorderer Schönberg), Kelheim (Unterau).

Albipunctata Hw. (*Tripunctaria* H. S.) im Mai.

R. (grün mit einer rothen oder dunkelgrünen Fleckenzeichnung über den Rücken) mit *Trisignaria* an denselben Pflanzen etc.

* **Actaeata** Waldorff. im Mai mit einer folgenden höchst ungleich bis in den August erscheinenden zweiten, auch dritten Generation.

R. vom Juni bis in den September überall in unseren Bergwaldungen an *Actaea spicata*, deren Blätter verzehrend, jedoch niemals am Rande sondern von innen nach aussen; sie sitzt regungslos wie ein Aestchen ausgestreckt, gerne an der Unterseite eines Blattes oder am Stiel desselben und ist bei ihrer grünen Farbe nicht so leicht findig — auch dürfte den Schmetterling im Freien kaum Jemand bemerkt haben.

Minutata Gn. (*Goossensiata* Mab.) nach Ansicht meines Freundes O. Bohatsch in Wien — ein grosses Exemplar (♂) den 30. Juli 1892 von *Calluna* durch Zucht erhalten.

Bei Alling (Mitterbügel).

Absinthiata Cl. im Juli und Augst.

R. einzeln im September, hier an den Blüthen von *Origanum*; ausserdem lebt sie noch an *Senecio Jacobaea*, *Artemisia vulgaris*, *Eupatorium cannabinum*, *Solidago*, *Tanacetum*.

Pimpinellata Hb. Ende Juli, Anfangs August an Waldrändern.

R. im September an *Pimpinella Saxifraga*, *Bupleurum falcatum*, *Peucedanum Oreoselinum*, in den Dolden dieser Pflanzen.

Extraversaria H. S. (*Libanotidata* Schlg.) im Juni.

R. im August in den Dolden von *Peucedanum Orroselinum*, *Laserpitium latifolium*; nach Dietze auch an *Angelica sylvestris*.

Auf'm Mittelberg, hinter Kleinprüfening, bei Alling.

Conterminata Z. im Mai an hochstämmigen Fichten — wurde anderwärts aus den eingetragenen Stammauswüchsen von *Pinus Picea* erhalten.

Bei Hohengebraching, Stauf.

Indigata Hb. Endhälfte April, Mai nirgends selten.

R. im Juli und August auf Fichten und Föhren.

Lariciata Frr. im Mai.

R. im August und September auf Lärchen; sie soll auch auf Wachholder gefunden worden sein.

Exiguata Hb. im Mai, in Hecken nicht selten.

R. in der ersten Septemberhälfte auf *Berberis vulgaris*.

Tegernheimerkeller.

* **Lanceata** Hb. (*Hospitata* Tr.) im April nicht selten.

R. nach 3 Wochen das Ei verlassend, im Juni erwachsen auf Fichten.

Sobrinata Hb. im August, Anfangs September.

R. im Mai überall zahlreich auf Wachholder.

Mit dem Zugang von:

A. v. <i>Pollutaria</i> Hb.	„ <i>Unifasciata</i> Hw.
G. <i>Ambiguata</i> Dup.	„ <i>Aquata</i> Hb.
„ <i>Pallata</i> S. V.	E. v. <i>Subaerata</i> Hb.
„ v. <i>Falconaria</i> Frr.	„ ab. <i>Orphnata</i> Bohatsch.
A. <i>Praeformata</i> Hb.	„ <i>Subfulvata</i> Hw.
C. <i>Spartata</i> Fuessl.	„ <i>Fraxinata</i> Crewe.
L. <i>Sertata</i> Hb.	„ <i>Isogrammaria</i> H. S.
C. <i>Unidentaria</i> Hw.	„ <i>Cauchyata</i> Dup.
„ <i>Tophaceata</i> S. V.	„ <i>Selinata</i> H. S.
„ v. <i>Hastulata</i> Hb.	„ <i>Minutata</i> Gn.
„ <i>Luctuata</i> Hb.	

Im Ganzen 264 Arten nebst 15 Varietäten.

(darunter für Kelheim 99 „ „ 4 „)

Zweifelhaft verbleiben:

B. *Taminata* S. V.

E. *Murinaria* S. V.

N. *Pulveraria* L.

C. *Albulata* S. V.

der früheren Fauna.

Berichtigungen.

Seite 29 Zeile 13 von oben, hinter *Rumex acetosa* ein ; zu setzen.

„ 83 „ 19 „ „ vor *Calvella* ein ? zu setzen.

„ 120 „ 7 von unten statt *Rrufina*, *Rufina*.

„ 126 „ 3 von oben „ *Xeranthemi* B., Bd.

„ 135 „ 3 „ „ „ *Melaleuca*, v. *Melaleuca*.

Verzeichniss der Arten.

	Seite		Seite
<i>Rhopalocera.</i>		<i>Amyntas</i> S. V. Lyc.	29
		(v. <i>Polysperchon</i> Bgstr. 29.)	
<i>Acaciae</i> F. Thecl.	28	<i>Antiopa</i> L. Van.	33
<i>Acis</i> S. V. Lyc.	31	<i>Apollo</i> L. Parn.	26
<i>Actaeon</i> Esp. Hesp.	39	<i>Arcania</i> L. Coen.	38
<i>Adippe</i> L. Argyn.	35	<i>Argiolus</i> L. Lyc.	31
<i>Adonis</i> S. V. Lyc.	30	<i>Argus</i> L. Lyc.	30
<i>Aegon</i> S. V. Lyc.	30	<i>Arion</i> L. Lyc.	32
<i>Agestis</i> S. V. Lyc.	30	<i>Artemis</i> S. V. Mel.	34
(v. <i>Allous</i> Hb. 30.)		<i>Atalanta</i> L. Van.	33
<i>Aglaja</i> L. Argyn.	35	<i>Athalia</i> Rott. Mel.	34
<i>Alciphron</i> Rott. Polyom.	29	<i>Aurelia</i> Nick. Mel.	31
<i>Alcon</i> S. V. Lyc.	32	(v. <i>Britomartis</i> Assm. 31.)	
<i>Alexis</i> S. V. Lyc.	30	<i>Betulae</i> L. Thecl.	28
<i>Alsus</i> S. V. Lyc.	31	<i>Brassicae</i> L. Pier.	26
<i>Althaeae</i> Hb. Spil.	38	<i>Briseis</i> L. Sat.	36
(v. <i>Marubii</i> H. S. 38.)		<i>C. album</i> L. Van.	33
<i>Alveus</i> Hb. Syr.	38	<i>Cardamines</i> L. Anthoch.	27
(v. <i>Fritillum</i> Hb. 38.)			

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Korrespondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Schmid Anton

Artikel/Article: [Die Lepidopteren-Fauna der Regensburger Umgegend mit Kelheim und Wörth](#)

(Fortsetzung.) 151-189